

# Karte 8 - Raumwiderstand und Konfliktschwerpunkte

## Raumwiderstand

**Zulassungshemmnis**

**Schutzgut Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit**

- Bauleitplanerisch festgesetzte oder planerisch verfestigte Wohnbauflächen, kompakte Wohnsiedlungskörper im baurecht. Außenbereich sowie Sonderbauflächen mit Wohnfunktion
- Gemeinbedarfsfächen sowie Sonderbauflächen mit Gemeinbedarfsfunktion

**Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**

- Natura 2000-Gebiete
- Naturschutzgebiete
- Naturdenkmäler
- Zulassungskritische Funktionsräume artenschutzrechtlich relevanter Tierarten (hervorgehoben mit \*)

**sehr hoch**

**Schutzgut Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit**

- Einzelwohnlagen im baurechtlichen Außenbereich

**Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**

- Funktionsräume artenschutzrechtlich relevanter Tierarten
- Gesetzlich geschützte Biotope

**Schutzgut Wasser**

- Trinkwasserschutzgebiet, Zonen I und II (nicht vorhanden)
- Gesetzliches Überschwemmungsgebiet

**Schutzgut Kulturgüter**

- Baudenkmäler
- Bodendenkmäler und archäologische Fundstellen

**hoch**

**Schutzgut Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit**

- Wohnumfeld (100 m)
- Grünflächen
- Bereiche mit regionaler Bedeutung für die Erholungsnutzung
- Vorranggebiet für die landschaftsgebundenen Erholung

**Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**

- Vorranggebiete für Natur und Landschaft
- Schutzwürdige Biotope (NLWN 2008)

**Schutzgut Wasser**

- Trinkwasserschutzgebiet Zone III
- Trinkwassergewinnungsgebiet
- Vorranggebiet für Trinkwasserschutz

**mittel**

**Schutzgut Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit**

- Bereiche mit regionaler Bedeutung für die Erholungsnutzung
- Vorranggebiet für die landschaftsgebundenen Erholung

**Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**

- Vorranggebiete für Natur und Landschaft
- Schutzwürdige Bereiche (Landschaftsrahmenpläne)
- Besondere Lebensräume zum Erhalt der biologischen Vielfalt
- Biotypen hoher Wertigkeit

**Schutzgut Boden**

- Böden mit besonderer Bedeutung für die Entwicklung besonderer Biotope (Extremstandorte)
- Böden hoher natürlicher Ertragsfähigkeit
- Böden mit besonderer Bedeutung als Archiv der Naturgeschichte - kulturhistorisch bedeutsame Böden
- Böden mit besonderer Bedeutung als Archiv der Naturgeschichte - seltene Böden
- Wald mit besonderer Bedeutung für den Bodenschutz

**Schutzgut Wasser**

- Gebiet mit hoher Grundwasserneubildungsrate (> 250 mm/a)
- Gebiet mit geringem Grundwasserflurabstand (< 2 m)
- Gebiet mit hoher Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeintrag
- Fließ- und Stillgewässer

**Schutzgut Klima/Luft**

- Wald mit besonderer Bedeutung für den Klima- oder Immissionsschutz
- Wald mit klimatischer/lufthygienischer Ausgleichsfunktion (> 10 ha)
- Kaltluftsammlgebiet

**Schutzgut Landschaft**

- Landschaftsschutzgebiet
- Landschaftsbildräume hoher Bedeutung

**Schutzgut Kulturgüter**

- Kulturhistorische Elemente

**Flächen eingeschränkter Verfügbarkeit (nachrichtliche Darstellung)**

**Konfliktschwerpunkte**

1 Konfliktschwerpunkte

- |  |   |
|--|---|
| 1 Emsniederung                               | 8 Südradde - Herzlake Tannen            |
| 2 Nordradde                                  | 9 Lönigen                               |
| 3 Dörgener Feld                              | 10 Waldgebiet Burlagsberge              |
| 4 Schleper Kurve - Mittelradde - Lahrer Moor | 11 Steinrieden - Oldendorfer Fuhrenkamp |
| 5 Eckelpohl - Kühlenmoor                     | 12 Nieholte                             |
| 6 Eltern                                     | 13 Erntekerfeld                         |
| 7 Flechumer Tannen                           | 14 Drantum                              |

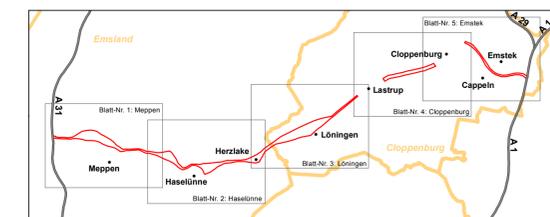
## Schutzgutpiktogramme

- Schutzgut Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit
- Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt
- Schutzgut Boden
- Schutzgut Wasser
- Schutzgut Klima/Luft
- Schutzgut Landschaft
- Schutzgut Kulturgüter

## Sonstiges

### Schutzgebiete

- Naturschutzgebiet
- FFH-Gebiet
- Grenze des Untersuchungsgebietes
- Grenze der Landkreise

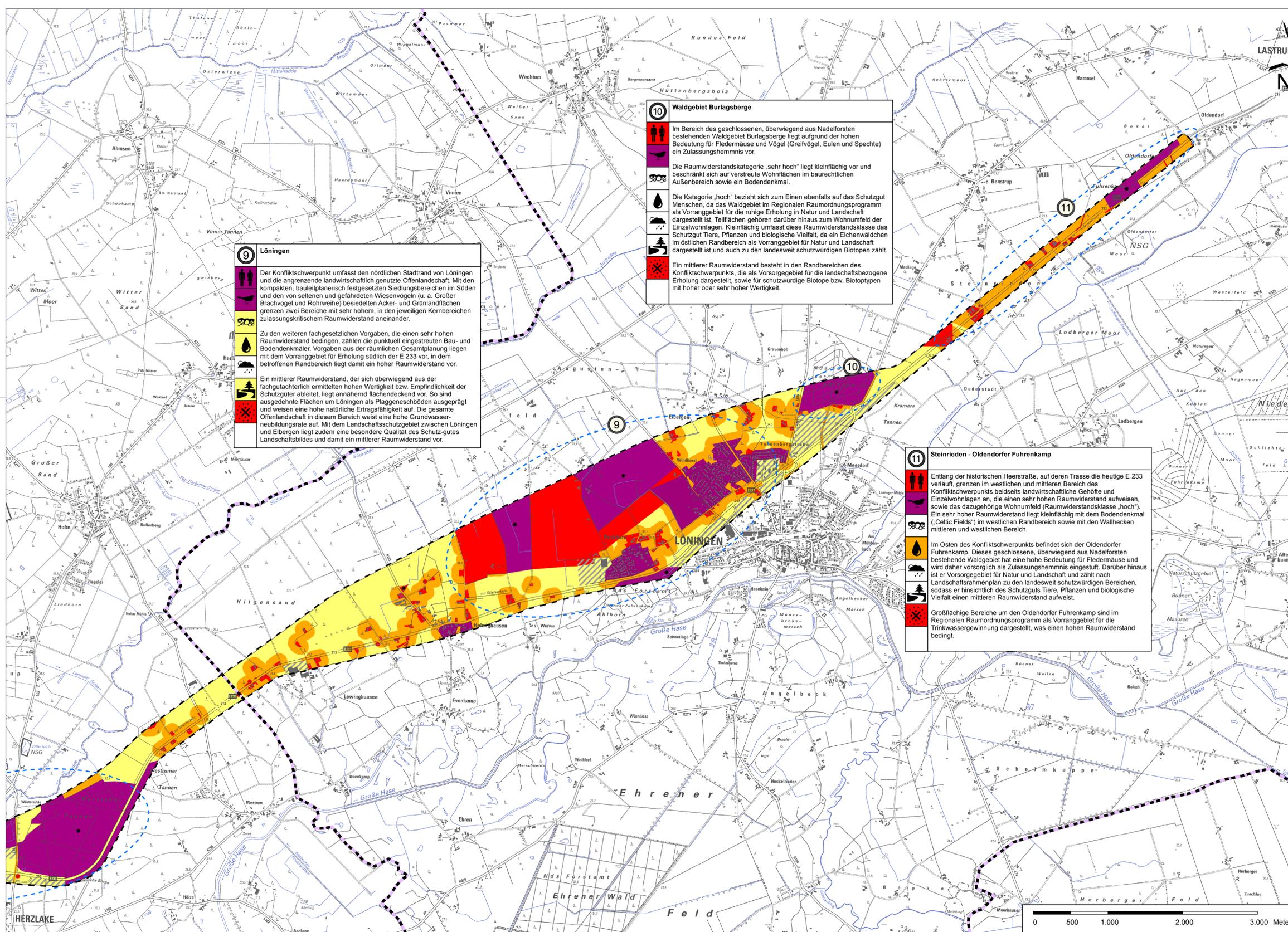


<b>Arbeitsgemeinschaft:</b>		Datum	Zeichen
Planungs-Gemeinschaft <b>LaReG</b>	<b>pu</b> Planungsgruppe Umwelt	Oktober 2010	KBL, Rem
Landkreis <b>Emsland</b>	Landkreis Cloppenburg	gezeichnet	Oktober 2010
<b>Umweltverträglichkeitsstudie</b>		<b>Nachgeprüft:</b>	
Vierstreifiger Ausbau der E 233 zwischen der A 31 AS Meppen und der A 1 AS Cloppenburg		Meppen / Cloppenburg, den Landkreisen Emsland / Landkreis Cloppenburg	

<b>Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen</b>	<b>Unterlage</b> 1.3.8
<b>E 233 (B 402 / B 213 / B 72)</b>	Blatt Nr. 3
von der AS Meppen (A 31) bis zur AS Cloppenburg (A 1)	

<b>Aufgestellt:</b>	<b>Überprüft:</b>
Lingen, den Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr - Geschäftsbereich Lingen -	Hannover, den Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
im Auftrage:	im Auftrage:

<b>Gesehen:</b>	<b>Gesehen:</b>
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Abteilung Straßenbau Im Auftrag	Hannover, den Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Im Auftrag
Bonn, den	Bonn, den
zu StB 21 /	



**9 Lönigen**

Der Konfliktschwerpunkt umfasst den nördlichen Stadtrand von Lönigen und die angrenzende landwirtschaftlich genutzte Offenlandschaft. Mit den kompakten, bauleitplanerisch festgesetzten Siedlungsbereichen im Süden und den von seltenen und gefährdeten Wiesenvögeln (u. a. Großer Brachvogel und Rohrweihen) besiedelten Acker- und Grünlandflächen grenzen zwei Bereiche mit sehr hohem, in den jeweiligen Kernbereichen zulassungskritischem Raumwiderstand aneinander.

Zu den weiteren fachgesetzlichen Vorgaben, die einen sehr hohen Raumwiderstand bedingen, zählen die punktuell eingestreuten Bau- und Bodendenkmäler. Vorgaben aus der räumlichen Gesamtplanung liegen mit dem Vorranggebiet für Erholung südlich der E 233 vor, in dem betroffenen Randbereich liegt damit ein hoher Raumwiderstand vor.

Ein mittlerer Raumwiderstand, der sich überwiegend aus der fachgutachterlich ermittelten hohen Wertigkeit bzw. Empfindlichkeit der Schutzgüter ableitet, liegt annähernd flächendeckend vor. So sind ausgedehnte Flächen um Lönigen als Plaggeneschottdünen ausgeprägt und weisen eine hohe natürliche Ertragsfähigkeit auf. Die gesamte Offenlandschaft in diesem Bereich weist eine hohe Grundwasserneubildungsrate auf. Mit dem Landschaftsschutzgebiet zwischen Lönigen und Elbergen liegt zudem eine besondere Qualität des Schutz-gutes Landschaftsbildes und damit ein mittlerer Raumwiderstand vor.

**10 Waldgebiet Burlagsberge**

Im Bereich des geschlossenen, überwiegend aus Nadelforsten bestehenden Waldgebiet Burlagsberge liegt aufgrund der hohen Bedeutung für Fledermäuse und Vögel (Greifvögel, Eulen und Spechte) ein Zulassungshemmnis vor.

Die Raumwiderstandskategorie „sehr hoch“ liegt kleinfächig vor und beschränkt sich auf verstreute Wohnflächen im baurechtlichen Außenbereich sowie ein Bodendenkmal.

Die Kategorie „hoch“ bezieht sich zum Einen ebenfalls auf das Schutzgut Menschen, da das Waldgebiet im Regionalen Raumordnungsprogramm als Vorranggebiet für die ruhige Erholung in Natur und Landschaft dargestellt ist, Teilflächen gehören darüber hinaus zum Wohnumfeld der Einzelwohnlagen. Kleinfächig umfasst diese Raumwiderstandsklasse das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt, da ein Eichenwaldchen im östlichen Randbereich als Vorranggebiet für Natur und Landschaft dargestellt ist und auch zu den landesweit schutzwürdigen Biotopen zählt.

Ein mittlerer Raumwiderstand besteht in den Randbereichen des Konfliktschwerpunkts, die als Vorsorgegebiet für die landschaftsbezogene Erholung dargestellt, sowie für schutzwürdige Biotope bzw. Biotypen mit hoher oder sehr hoher Wertigkeit.

**11 Steinrieden - Oldendorfer Fuhrenkamp**

Entlang der historischen Heerstraße, auf deren Trasse die heutige E 233 verläuft, grenzen im westlichen und mittleren Bereich des Konfliktschwerpunkts beidseits landschaftliche Gehölfe und Einzelwohnlagen an, die einen sehr hohen Raumwiderstand aufweisen, sowie das dazugehörige Wohnumfeld (Raumwiderstandsklasse „hoch“). Ein sehr hoher Raumwiderstand liegt kleinfächig mit dem Bodendenkmal („Celtic Fields“) im westlichen Randbereich sowie mit den Wallhecken mittleren und westlichen Bereich.

Im Osten des Konfliktschwerpunkts befindet sich der Oldendorfer Fuhrenkamp. Dieses geschlossene, überwiegend aus Nadelforsten bestehende Waldgebiet hat eine hohe Bedeutung für Fledermäuse und wird daher vorsorglich als Zulassungshemmnis eingestuft. Darüber hinaus ist er Vorranggebiet für Natur und Landschaft und zählt nach Landschaftsrahmenplan zu den landesweit schutzwürdigen Bereichen, sodass er hinsichtlich des Schutzguts Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt einen mittleren Raumwiderstand aufweist.

Großflächige Bereiche um den Oldendorfer Fuhrenkamp sind im Regionalen Raumordnungsprogramm als Vorranggebiet für die Trinkwassergewinnung dargestellt, was einen hohen Raumwiderstand bedingt.